

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Verwaltung der elektrischen Strassenbahn Altstätten-Berneck stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, die elektrische Straßenbahn vom Bahnhof Altstätten bis zum Rathaus in Berneck mit einer Baulänge von 11,6 km. samt Zubehörenden und Betriebsmaterial im Sinne des Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen, vom 24. Juni 1874, nebst der Liegenschaft im Schöntal, aber mit Ausschluß der Kraftstation im Weidest, im **I. Rang** zu verpfänden, behufs Sicherstellung eines Anleiheens im Betrage von **Fr. 280,000**, das in zwei Serien von Fr. 250,000 und Fr. 30,000 aufgenommen und zur Rückzahlung des Anleiheens I. Hypothek vom 1. August 1899, sowie zur Konsolidierung einer Kontokorrentschuld und zu einer baulichen Änderung der Bahnanlage verwendet werden soll.

Da die Bahn ihrer ganzen Länge nach auf der öffentlichen Straße angelegt ist, so ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen und den Leitungsanlagen lediglich das Recht zur Benützung der Straßen nach Maßgabe der kantonalen Konzession, dagegen nicht den Straßengrund selbst.

Gemäß gesetzlicher Vorschrift wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht und eine mit dem **6. Juli 1903** ablaufende Frist angesetzt, binnen welcher allfällige Einsprachen dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 19. Juni 1903.

Im Namen des Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Eidg. Medizinalprüfungen.

Während des I. Semesters 1903 haben folgende Medizinalpersonen nach bestandener Prüfung ein eidgenössisches Diplom erhalten:

Name und Vorname.	Heimatort.	Kanton oder Land.	Wohnort.	Geburts-jahr.	Prüfungs-ort.
Als Ärzte:					
Brügger, Anton	Churwalden	Graubünden	Churwalden	1877	Zürich.
Enz, Eduard	Emmishofen	Thurgau	Emmishofen	1876	"
Gamper, Walter	Winterthur	Zürich	Winterthur	1878	"
Klein, Eduard	Weesen	St. Gallen	Weesen	1875	"
Knoll, Willy	Frauenfeld	Thurgau	Frauenfeld	1876	"
Kühne, Marie	Kaufbeuren	Bayern	Stein a/Rh.	1872	"
Nager, Felix	Luzern	Luzern	Luzern	1877	"
Oetiker, Julia	Männedorf	Zürich	Stäfa	1876	"
Pitschi, Ernst	Malans	Graubünden	Altstätten	1876	"
von Planta, Albert	Zuoz	Graubünden	Zuoz	1875	"
Rüttimann, Hans	Basadingen	Thurgau	Zürich	1872	"
Wyß, Clara	Zug	Zug	Locarno	1877	"
Wolf, Felix	Melchnau	Bern	Melchnau	1877	Bern.
Walther, Fritz	Kehrsatz	Bern	Kehrsatz	1878	"
Wyler, Regina	Ober-Endingen	Aargau	St. Gallen	1877	"
Salchli, Walther	Aarberg	Bern	Aarberg	1877	"
Halther, Joseph	Eschenbach	Luzern	Eschenbach	1877	"
Barraud, Samuel	Bussigny	Waadt	Bern	1878	"
Sarbach, Jules	Le Locle	Neuenburg	Le Locle	1877	"

Name und Vorname.	Heimatort.	Kanton oder Land.	Wohnort.	Geburts-jahr.	Prüfungs-ort.
Borel, Charles	La Chaux-de-Fonds	Neuenburg	La Chaux-de-Fonds	1877	Bern.
Voigt, Bruno, Dr.	Leipzig	Deutschland	Davos-Platz	1869	"
Rossier, Alfred	Vevey	Waadt	Vevey	1879	Basel.
Exchaquet, Louis	Aubonne	Waadt	Leysin	1879	"
Kramer, Brunhilde	Leibstadt	Aargau	Basel	1878	"
Hünziker, Hans	Reitnau	Aargau	Basel	1878	"
Berger, Armand	Langnau	Bern	Zofingen	1878	"
Guilloud, Eugène	Grandson	Waadt	Avenches	1878	Lausanne.
Chapuis, Pierre	Oulens	Waadt	Chailly	1878	"
Grec, Eugène	Moudon	Waadt	Lausanne	1878	"
Payot, Edouard	Corcelles s/Concise	Waadt	Lausanne	1879	"
Wullyamoz, Frédéric	St-Saphorin	Waadt	Lausanne	1877	"
Besson, Auguste	Dompierre	Waadt	Crissier	1879	"
Borel, Edouard	Neuenburg	Neuenburg	Fontaines	1877	Genf.
L'Huillier, Adrien	Genf	Genf	Genf	1879	"
Als Tierärzte:					
Roulet, André	Fontaines	Waadt	Fontaines	1881	Bern.
Latour, Emile	Boveresse	Neuenburg	Corcelles	1879	"
Thalmann, Edouard	Neuenburg	Neuenburg	Neuenburg	1880	"
Roux, Louis	Ste-Croix	Waadt	Bern	1880	"
Hirs, Ernst	Winterthur	Zürich	Winterthur	1880	"
Hilty, Heinrich	Grabs	St. Gallen	Grabs	1880	"
Als Apotheker:					
Egger, Alfred	Tirschenreuth	Bayern	Zürich	1873	Zürich.
Hager, Casimir	Bremgarten	Bern	Bern	1868	Bern.

Name und Vorname.	Heimatort.	Kanton oder Land.	Wohnort.	Geburts- jahr.	Prüfungs- ort.
Lapp, Wilhelm	Freiburg	Freiburg	Freiburg	1877	Bern.
Müller, Hermann	Sumiswald	Bern	Bern	1879	"
Vuilleumier, Oscar	La Sagne	Neuenburg	Basel	1876	Basel.
Bindschedler, Arthur	Zürich	Zürich	Luzern	1876	"
Vuagneux, Paul	Le Locle	Neuenburg	Corcelles	1875	Lausanne.
Allet, Henri	Sitten	Wallis	Sitten	1874	"
Ræber, Henri	Luzern	Luzern	Luzern	1872	"
Richter, Hermann	Kreuzlingen	Thurgau	Kreuzlingen	1877	"
Als Zahnärzte:					
Klötzer, Ferdinand	Chicago	Nord-Amerika	Basel	1873	Zürich.
Kollbrunner, Otto	Frauenfeld	Thurgau	Zürich	1880	"
Reutlinger, Alfred	Zürich	Zürich	Zürich	1880	"
Rittmann, Adolf	Basel	Baselstadt	Basel	1876	"
Rogger, Joseph	Gunzwil	Luzern	Luzern	1876	"
Montigel, Theophil	Chur	Graubünden	Chur	1880	Bern.
Martinet, Louis	Genf	Genf	Genf	1880	Genf.
Bern, den 30. Juni 1903.					
Eidg. Departement des Innern.					

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des II. Quartals 1903.

Unterm 15. Juni hat der Bundesrat Herrn Karl Jäckel in Zürich das Patent zum geschäftsmäßigen Verkauf von Passagebilletten erteilt.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:

Herr Edoardo Consonni in Locarno.
 „ E. O. P. Eichberg in Davos.
 „ Karl Jäckel in Zürich.

Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:

Herr Giuseppe Tognazzini in Bellinzona.

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Herr Elvezio Pessina in Chiasso.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Herr Adolfo Nessi in Locarno.

Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:

Herr Eduard Müller in Locarno.
 „ Karl Jäckel in Zürich.
 „ E. Otto Schär in Basel.

Von der Agentur Imobersteg & Cie. in Basel:

Herr Walter Schmid in St. Gallen.

Von der Agentur Berta & Cia. in Giubiasco:

Herr Plinio Sartori in Chiasso.

„ Francesco Rossini in Montecarasso.

Von der Agentur „La Svizzera“ in Chiasso:

Herr Augusto Cavadini in Chiasso.

Von der Agentur Louis Kaiser in Basel:

Herr Michael Paulin in Buchs.

„ Johann Isidor Büchel in Buchs.

Von der Agentur F. Ludwig in Chiasso:

Herr Heinrich Candrian in Chiasso.

„ Antonio Canonica in Chiasso.

Von einer Agentur zur andern sind übergetreten:

Herr Hans Heitz in St. Gallen und Herr Johann Vetsch in Buchs
von der Agentur Imobersteg & Cie. zur Agentur Zwilchenbart.

Sein Domizil hat verlegt:

Herr Heinrich Oehninger (Agentur F. Ludwig) von Basel nach
Chiasso und wieder zurück nach Basel.

Bern, Ende Juni 1903.

**Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.**

Eisenbahngesetzgebung des Bundes.

Die französische Ausgabe des Sammelwerkes von Dr. J. Ötiker
(vgl. Bundesbl. 1903, I, 54, 95, 199) ist erschienen und kann
zum Preise von Fr. 9 für das gebundene Exemplar direkt be-
zogen werden vom

Eidg. Eisenbahndepartement.

Bern, 27. Juni 1903.

Rhätische Bahn.

Eröffnung der Albulabahn.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniss, daß am 1. Juli 1903 die Strecke Thusis-Celerina der Albulabahn dem regelmäßigen Betriebe übergeben wird.

Die Albulabahn bildet einen Bestandteil der Rhätischen Bahn, und es gelten somit für die neue Strecke die nämlichen Verkehrseinrichtungen wie für die bereits im Betriebe stehenden Linien der Rhätischen Bahn. An der 60 km. langen Linie Thusis-Celerina befinden sich die Stationen Thusis, Sils, Solis, Tiefencastel, Surava, Alvaneu, Filisur, Stuls (keine Wagenladungen), Bergün, Preda, Spinas, Bevers, Samaden und Celerina.

Die Station Celerina ist vorläufig nur dem Personen- und Gepäckverkehr (inklusive Hunde) geöffnet, die übrigen Stationen vermitteln dagegen den gesamten Personen-, Gepäck-, Tier- und Güterverkehr. Vom 1. Oktober 1903 an bis zur Eröffnung des Endstückes Celerina-St-Moritz bleibt der Betrieb der Strecke Samaden-Celerina gänzlich eingestellt.

Das letzte Teilstück der Albulabahn, die Strecke Celerina-St. Moritz, wird im Jahre 1904 eröffnet.

Chur, den 29. Juni 1903.

(H 1623 Ch.)

Die Direktion.

Falsche französische Zwanzigfrankenstücke.

In letzter Zeit tauchen im Verkehr wiederum hier und da von jenen falschen französischen Zwanzigfrankenstücken auf, welche schon in den Achtzigerjahren zum Aufsehen mahnten.

Diese Stücke sind mittelst Platin hergestellt und vergoldet; sie haben annähernd das gesetzliche Gewicht. Die Mehrzahl hat das Bildnis Napoleons mit oder ohne Lorbeerkranz. Es gibt auch Stücke mit den Jahrzahlen von 1873 bis 1878, doch ist deren Zahl weniger groß. Zehnfrankenstücke sind fast keine vorhanden.

Die hauptsächlichsten Merkmale, an denen diese falschen Zwanzigfrankenstücke erkenntlich sind, sind folgende:

Stücke mit dem Kopf ohne Lorbeerkrantz. Der Klang nähert sich mehr dem Silbertone, d. h. er ist heller als derjenige der echten Stücke. Die Worte „Dieu protège la France“ am Rande sind meistens unleserlich; die Buchstaben sehen zerhackt aus. Das Kopfbild hat zu wenig Relief; der Haarscheitel ist zu scharf markiert, das Gesicht zu voll, das Ohr zu sehr abgeplattet. Bei einigen Stücken endigt das Bockbärchen in einer nach oben gekehrten Spitze, statt gerade abzufallen. Die Buchstaben der Umschrift sind kleiner. Auf der Rückseite des Stückes ist die Zahl „20 francs“ größer und das Relief des Wappens ist ungenügend.

Stücke mit dem lorbeerbekränzten Kopf. Der Kopf des Kaisers ist kürzer, die Blätter des Kranzes sind dicker. Die Stücke weisen im übrigen die nämlichen Mängel auf wie die obigen.

Stücke der Republik. Auf der Vorderseite scheint das Bein des Genius gebrochen zu sein und weist einen Riß auf.

Es braucht ein sehr geübtes Auge, um alle diese Unregelmäßigkeiten zu entdecken. Die schwache Seite dieser Falsifikate besteht ganz besonders in der geringen Dicke der auf dem Platin aufgetragenen Vergoldung. Diese geht nach den ersten Reibungen weg und läßt auf den Kanten des Randes die weiße Farbe des Platins zum Vorschein kommen. Man muß also den Rand und die Buchstaben auf diesem untersuchen.

Das Publikum wird hiermit vor der Annahme dieser sehr gefährlichen Falsifikate gewarnt; denn wenn auch ihr Platinwert gegenwärtig annähernd dem Goldwert eines echten Zwanzigfrankenstückes gleichkommt, so ist doch mit der Annahme solcher falschen Stücke ein Verlust verbunden, da die Kursfähigkeit derselben selbstverständlich vollständig ausgeschlossen und die Verwertung des Platins eine umständliche ist.

Bern, den 1. Juli 1903.

Eidg. Finanzdepartement.

Preisausschreibung.

Um das für den Bau der neuen österreichischen Wasserstrassen wichtige Problem der Überwindung grosser Höhen der vorteilhaftesten Lösung zuzuführen, hat das k. k. Handelsministerium einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben, der in der Wiener Zeitung kundgemacht wird. Gegenstand ist ein **vollständiges Projekt für ein Schiffshebewerk zur Bewältigung der 35,9 Meter hohen Gefällsstufe des Donau-Oder-Kanals** bei Prerau in Mähren, welches bei möglichst geringem Wasserverbrauche einen ökonomischen Kanalschiffahrtsbetrieb sichern soll. Die Wahl der Mittel ist vollständig freigestellt. Die drei Preise betragen 100,000, 75,000 und 50,000 Kronen. Außerdem ist eine Prämie von 200,000 Kronen für den Fall ausgesetzt, daß die Ausführung eines Projektes einem andern als dem Einreicher desselben übertragen werden sollte und das Werk sich bewährt. Als Endtermin für die Einreichung ist der 31. März 1904 festgesetzt. Die Preisarbeiten sind, mit einem Motto versehen, dem k. k. Handelsministerium in Wien einzureichen. Name und Adresse des Einreichers müssen in einem verschlossenen, mit demselben Motto versehenen Briefumschlage enthalten sein. Allfällige Ausführungsofferten müssen gleichfalls in diesem Umschlage verschlossen sein. Das spezielle Pflichtenheft kann beim k. k. österreichisch-ungarischen Generalkonsulate in Zürich eingesehen werden.

Schweiz. Bundeskanzlei.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.07.1903
Date	
Data	
Seite	732-740
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 626

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.